

EXPO

EXPO



Pierre Pütz et Marcel Wagner voient la pratique artistique essentiellement sous la forme de la recherche : « Cherchez la forme ». Leurs peintures et sculptures seront au château de Bourglinster jusqu'au 22 juillet.

EXPOSITIONS PERMANENTES / MUSÉES

Musée National d'Histoire Naturelle

(25, rue Münster, tél. 46 22 33-1), Luxembourg,
ma. - di. 10h - 18h.

Musée National d'Histoire et d'Art

(Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), Luxembourg,
ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Musée d'Histoire de la Ville de Luxembourg

(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), Luxembourg,
me. - ve. 10h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean

(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), Luxembourg,
me. - ve. 11h - 20h, sa - lu. 11h - 18h.

Musée Dräi Eechelen

(parc Dräi Eechelen, tél. 26 43 35), Luxembourg,
lu., je. - di. 10h - 18h, me. nocturne jusqu'à 20h.

Villa Vauban - Musée d'Art de la Ville de Luxembourg

(18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 49 00), Luxembourg,
lu., me., je., sa. + di. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.

The Bitter Years

(château d'eau, 1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-303), Dudelange,
me., ve. - di. 12h - 18h, je. nocturne jusqu'à 22h.

The Family of Man

(montée du Château, tél. 92 96 57), Clervaux,
à partir du 6.7, *ma. - di. 10h - 18h.*

Beckerich

Céline Evans

photographies, Mille Galerie
(Moulin, 103, Huewelerstrooss,
tél. 621 25 29 79), *jusqu'au 21.7,*
me. - di. 14h - 18h.

Berdorf

Annick Mersch, Yvette Rischette et Pascale Seil : Sans titre n° 28

bijoux, peintures et objets en
verre, Atelier VerretigOr
(42, rue d'Echternach, tél. 79 96 22),
jusqu'au 21.7, ma. - di. 14h - 18h.

Bettembourg

Fabien Novarino

peinture digitale, Pavillon du Parc
Merveilleux, (7, place Clairefontaine,
tél. 47 23 24), *jusqu'au 14.7, ve. - di.*
11h - 19h.

Bourglinster

Pierre Pütz et Marcel Wagner : Cherchez la forme

peintures et sculptures, Château
(8, rue du Château, tél. 77 02 20),
jusqu'au 22.7, me. - di. 14h - 18h.

EXPOTIPP



Tauchanzug in wäldlicher Atmosphäre : Lutz und Guggisberg nutzen die Absurdität in ihrer Kunst.

INSTALLATIONEN

Der Wald vor den Bäumen

Jörg Ahrens

Das Schweizer Künstlerduo Lutz und Guggisberg verballhornt in „The Forest“ auf intelligente Art unsere Sicht auf den Wald

Der Wald ist doch in den meisten Teilen Europas schon lange nicht mehr das, was ein Wald sein sollte. Und das liegt nicht nur am totgeredeten, vergessenen Waldsterben. Schon vor Jahrhunderten, über die Zeit der Völkerwanderung hinaus, zurück bis zur Besiedelung durch die Kelten, ist der Wald Westeuropas der Kultivierung der Landschaft durch den Menschen zum Opfer gefallen. Ein Euphemismus, der im Prinzip - wie so oft - nichts als Unterwerfung bedeutet.

Das Agrarland hat den Wald zurückgedrängt, und was übrig blieb, ist weiterhin dem menschlichen Drang nach Ausbreitung zum Opfer gefallen. Oft ganz profan, wie etwa dem Flottenbau in der Mitte des letzten Jahrtausends,

oder beispielsweise der berühmte Sherwood Forest, in dem sich Robin Hood vor den Häschern Prinz Johanns ohne Land verborgen haben soll und der heute nur noch ein Schatten seiner selbst ist. Trotzdem hat der Wald an sich nie sein unheimliches, unkontrollierbares Renomé verloren, was sich schon in überlieferten Mythen wie dem Märchen vom Rotkäppchen deutlich zeigt. Auch wenn der Wald dort nur für die mit Gewalt aufgeladene Umgebung eines gemeinen Mörders und Räubers in personam des Wolfes stehen mag.

Wo findet man heute noch das Unterholz oder die Büsche, in die sich der ein oder andere sprichwörtlich schlagen will? Wälder sind zur wirtschaftlichen Grundlage von Forstbetrieben verkommen. Wer kann sich daher noch Gegenden vorstellen, in denen sich Fuchs und Hase „Gute Nacht“ sagen, in denen Luchse oder gar Wölfe

jagen? Das übriggebliebene bisschen Chaos wird bestimmt von Ameisen. Wölfe gibt es nur noch in Form von Gert Fröbe mit Kasperle-Puppe, womit wir wieder bei Rotkäppchen wären.

Doch das ist der Wald, der vom Dschungel übrig blieb, und das ist „The Forest“, wie ihn das schweizer Künstlerduo Andres Lutz und Anders Guggisberg derzeit im Mudam auf dem Kirchberg darstellen: Alles scheint unter Kontrolle und der Einzelne wandert unbeschwert darin herum, als sei dieser Wald die natürlichste Sache der Welt. Lutz und Guggisberg verstehen es allerdings brillant, uns diese Selbstverständlichkeit zu nehmen und das gelingt ihnen in erster Linie durch viel Witz. Schon das Beiheft zur Ausstellung ist in einer Euphorie verfasst, die aufhorchen lässt. Tatsächlich kann man sich als Besucher dem dort angepriesenen Humor kaum entziehen. Treffsicher bringen die beiden Schweizer mit vermeintlich einfachen Mitteln ihre Themen auf den Punkt ohne je mit dem erhobenen Zeigefinger herum zu fuchteln. Sie drängen den Besucher, sich umzusehen, auch mal die Blickrichtung zu ändern und genauer hin zu schauen. Und das wird man tun, sobald man eines der Details entdeckt hat, die einem auf den ersten Blick entgangen sind.

Dazu gehören die Leitern, von denen man eine wirklich leicht übersehen kann, oder der immer währende Kampf eines Mannes auf seinem Weg durch den Schnee, der hoch über dem Kopf des Betrachters, quasi auf einem Berg hinter dem Wald, stattfindet.

Angenehm ist auch, dass „The Forest“ sich als Sinnbild für so vieles eignet. Im Zusammenhang mit den ausgestellten Arbeiten, für die Lutz und Guggisberg aus praktisch allen Bereichen der Kunst geschöpft haben, ergeben sich immer neue Interpretationsmöglichkeiten. Langeweile kommt so kaum auf.

Sogar eine gewisse Gabe der Vorhersehung mag man dem Künstlerduo aktuell zusprechen. Wenn in ihrem Video aus dem Jahr 2012 über eine Höhlenbegehung der besonderen Art, sich der gezeigte Forscher am Ende selbst findet, war das sicher den Machenschaften verschiedener Internet-Monopolisten im Umgang mit Userdaten geschuldet, bekommt aber in der aktuellen Diskussion um die NSA einen noch weiter reichenden brisanten Bezug. Als Fazit bleibt eine Ausstellung, deren Besuch sich sogar bei schönstem Sommerwetter lohnt.

Im Mudam, bis zum 14. Januar 2014.

EXPO

Clervaux

Marc Cellier :
Entre chien et loup

photographies, jardin du parc et rue du parc, *jusqu'au 29.9, en permanence.*

Pia Elizondo :
Jungle d'asphalte

photographies, jardin de Lélise et montée de l'Eglise, *jusqu'au 14.4.2014, en permanence.*

Michel Medinger :
Pompes à essence

photographies, Les Arcades (Grand-rue), *jusqu'au 30.9, en permanence.*

Reiner Riedler : Fake Holidays

photographies, place du Marché, *jusqu'au 30.9, en permanence.*

Thomas Wrede :
Manhattan Picture Worlds

photographies, montée de l'Eglise, *jusqu'au 16.9, en permanence.*

Differdange

Opera of School Art

exposition collective des élèves de l'Ecole d'Art Contemporain, Espace H2O (rue Ratterem), *jusqu'au 1.9, tous les jours 15h - 19h.*

Claude Piscitelli :
Differdange vu du ciel

photographies, Centre ville, *jusqu'au 1.9, en permanence.*

Dudelange

Stephen Gill

photographie, CNA (1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-1), *jusqu'au 25.8, ma. - di. 10h - 20h.*

„(...) abstrakt wirkende Porträts der Gegenwart, fotografiert durch die organischen Ablagerungen der historischen Industriebehälter. Ein interessanter Ansatz.“ (cw)

Islam au Luxembourg

Centre de Documentation sur les Migrations Humaines (Gare-Usines, tél. 51 69 85-1), *jusqu'au 28.7, je. - di. 15h - 18h.*

Louisa Marie Summer :
Jennifer's Family

Pomhouse (1b, rue du Centenaire, tél. 52 24 24-303), *jusqu'au 25.8,*

EXPO

me., ve. - di. 12h - 18h, je. nocturne
jusqu'à 22h.

„Summers Serie ist eher ein
persönliches und einfühlsames
Bekenntnis. Aber als solches steht sie
komplementär zu der Ausstellung im
Wasserturm und wirkt so als deren
konsequente Ergänzung.“ (avt)

Esch

Belval & More

bâtiment « massenoire » (6, avenue
du Rock'n'Roll, tél. 26 84 01),
jusqu'au 31.12, me. - ve. 12h - 19h,
sa. 20h - 18h, di. 14h - 18h.

**Between Shade and
Darkness : le sort des Juifs du
Luxembourg de 1940 à 1945**

Musée National de la Résistance
(place de la Résistance, tél. 54 84 72),
jusqu'au 24.11, ma. - di. 14h - 18h.

„Insgesamt wirken die Dokumente
etwas ungeordnet aneinandergereiht,
und natürlich würde man sich die
Ausstellung umfangreicher und noch
stärker ins Detail gehend wünschen.
Auch über eine Museumspädagogik
sollte nachgedacht werden.“ (avt)

**Raymond Birgin, Ingrid Decot
et Patrice Schannes**

peintures et sculptures, Restaurant Bec
Fin (place Norbert Metz, tél. 54 33 22),
jusqu'au 15.7, ve. + sa.

**Discrimination, regards
croisés**

Galerie d'Art du Théâtre municipal
(122, rue de l'Alzette, tél. 54 09 16),
jusqu'au 13.7, ve. + sa. 15h - 19h.

Jörg Döring

peintures, Galerie d'Art Schortgen
(108, rue de l'Alzette, tél. 54 64 87),
jusqu'au 13.7, ve. 10h - 12h + 14h - 18h,
sa. 10h - 12h + 14h - 17h30.

**Salon Mondial d'Art
Photographique,**

NEW 49e challenge du Photo
Club Esch, Pavillon du Centenaire
(Nonnewisen), du 14.7 au 4.8, ma. - di.
15h - 19h.

Vernissage ce samedi 13.7 à 17h.

**Schrebergäert -
microcosmes de l'intégration
au Luxembourg ?**

photographies, Click Internetstuff
(24, rue Louis Pasteur), jusqu'au 14.8.



Souvent source de conflits pour les administrations communales, les petits jardins restent des oasis pour leurs occupants : « Schrebergäert - un microcosme de l'intégration », exposition de photos, à la Click Internetstuff à Esch, jusqu'au 14 août.

Esch-sur-Sûre

ARC

NEW Werke von Milly Delage-Richter,
Anne-Marie Grimler, Margot Guion,
Nico Hienckes, Michel Heisbourg,
Astrid Koemptgen, Jhang Meis, Ania
Polfer, Nicole Rapp, Ingo Schandeler
und Mario Vandivinit, Galerie Comte
Godefroy (1, rue du Pont, Tel. 83 91 10),
bis zum 25.8., täglich 10h - 19h.

Zeichen der Zeit

textile Kunstwerke, Duchfabrik,
bis zum 29.9., Mo., Di., Do. + Fr.
10h - 12h, Sa. + So. 14h - 18h.

Eupen (B)

**Beatrice Minda:
Iran. Interrupted und
Benjamin Moravec:
Les jeux de l'effroi -
le Royaume - Part IV**

Fotografie und Malerei, Ikob -
Museum für zeitgenössische Kunst
(Rotenberg 12B, Tel. 0033 87 56 01 10),
bis zum 18.8., Di. - So. 13h - 17h.

Fond-de-Gras

Konscht am Minett

Paul-Würth Halle, (Industrie- und
Eisenbahnpark), bis den 15.7., Fr. - So.
15h - 19h.

Finissage dëse Sonndeg,
15.7. vu 14h bis 20h mat Concerten vun
The Craddocks, Remo Cavallini Trio a
Strange Brew.

Lasauvage

Misch Feinen

NEW sculptures, Salle des pendus,
(Carreau de la mine), jusqu'au 1.9,
tous les jours 14h - 19h.

Naturfotofrënn

NEW Musée Eugène Pesch
(carreau de la Mine), du 19.7 au 1.9,
di. 14h - 19h.

Louftémont/Léglise (B)

Yvon Gonty

peintures, Galerie La Louve (1, rue
Saint-Orban, tél. 0032 63 42 42 02),
jusqu'au 21.7, sa. + di. 15h - 18h,
en semaine sur rendez-vous.

Luxembourg

Altars of Madness

oeuvres de Matthew Barney, Nicholas
Bullen, Larry Carroll, Grégory Cuquel,
Damien Deroubaix, Seldon Hunt,
Gregory Jacobsen, Theodor Kittelsen,
Harmony Korine, Elodie Lesourd,
Juan Pablo Macias, Maël Nozahic,
Torbjorn Rodland, Steven Shearer,
Marc Titchner, Gee Vaucher et Banks
Violette, Casino Luxembourg - Forum
d'art contemporain (41, rue Notre-
Dame, tél. 22 50 45), jusqu'au 15.9,
lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et
jours fériés 11h - 18h, je. nocturne
jusqu'à 20h.

Visites guidées les sa. 15h (F),
di. 15h (F), 16h (L/D),
me. 12h30 (F/D/L), je. 18h (F/D/L).
Visite 60+ le 5.8 : 15h.
Visite en anglais le 18.7 : 18h,
en espagnol le 5.9 : 19h.

Argilus Kids

NEW Tunnel beim Lift vum Gronn an
d'Uewerstad, bis den 16.10.

Art Orienté Object

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean
(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
jusqu'au 8.9, me. - ve. 11h - 20h,
sa. - lu. 11h - 18h.

Visites guidées les sa. 16h (F),
di. 15h (D) + 16h (L).

Visite pour enfants : jusqu'au 14.7.

sa. 15h (D/L), di. 14h (F), à partir du
17.7 me. 15h (F), je. 15 (D/L).

Visites guidées pour enfants et grand-
parents du 15.7 au 9.9 tous les lu. : 15h.
Visite guidée en angl.: 7.7 à 11h.

Visites guidées spéciales les 14 (F) et
21.7 (F + NL) à 16h.

Atelier Weyer

l'art de l'affiche au Luxembourg après
1945, Musée d'Histoire de la Ville
(14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00),
jusqu'au 31.12, ma., me., ve. - di.
10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

„(...) eine interessante Ausstellung,
die ein Stück grafischer Bildgeschichte
zeigt.“ (cw)

Auschwitz !**... que faire après ?**

Centre de documentation et de
recherche sur l'enrôlement forcé
(3A, rue de la Déportation),
jusqu'au 15.7, ve. + lu. 9h - 11h30 +
14h - 17h. Visites en groupe sur
demande au secretariat@cdref.etat.lu

**Carlos Ayesta:
Guillaume Bression,
Yves Lambeau, Brigitte Long
et Jia Jing**

photographies, céramiques, sculptures
et peintures, Galerie 7 in Luxembourg
(11, côte d'Eich, tél. 26 20 14 66),
jusqu'au 2.8, ma. - sa. 10h - 13h +
14h - 19h.

Hommage à John Blau

NEW Espace Médiart (31, Grand-rue,
Tél. 26 86 19-1, www.mediart.lu),
du 17.7 au 6.9, lu. - ve. 10h - 18h.

Katinka Bock

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean
(parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1),
jusqu'au 28.7, me. - ve. 11h - 20h,
sa. - lu. 11h - 18h.

Visites guidées les sa. 16h (F),
di. 15h (D) + 16h (L).

Visite pour enfants : jusqu'au 14.7.
sa. 15h (D/L), di. 14h (F), à partir du

EXPO



Damien Deroubaix semble avoir la cote au grand-duché : à côté de sa participation à « Altars of Madness » au Casino, la galerie Nosbaum&Reding montre son expo « South of Heaven », jusqu'au 17 août.

17.7 me. 15h (F), je. 15 (D/L).
Visites guidées pour enfants et grand-parents du 15.7 au 9.9 tous les lu. : 15h.
Visite guidée en angl.: 7.7 à 11h.
Visites guidées spéciales les 14 (F) et 21.7 (F + NL) à 16h.

Helen Britton : Just Jewellery et Raymond Bausch

bijoux et peintures, Galerie Orfèò (28, rue des Capucins, tél. 22 23 25), jusqu'au 21.7, ma. - sa. 10h - 12h + 14h - 18h.

Alex Cassel : Volutes & fumées

sculptures et peintures, Galerie Simoncini (6, rue Notre Dame, tél. 47 55 15), jusqu'au 20.7, ma. - ve. 12h - 18h, sa. 10h - 12h + 14h - 17h et sur rendez-vous.

Auguste Chabaud : 5 oeuvres majeures et Claude Viallat: Hommage à Chabaud

peintures, Galerie Bernard Ceysson (2, rue Wiltheim, tél. 26 26 22 08), jusqu'au 10.9, ma. - sa. 11h - 18h, en août sur rendez-vous.

Collection en mouvement

Villa Vauban (18, av. Emile Reuter, tél. 47 96 49 00), jusqu'au 5.1.2014, me., je., sa. - lu. 10h - 18h, ve. nocturne jusqu'à 21h.
Visites guidées les ve. 18h (F) et di. 15h (L/D).

Daniel, Jan & Danny

oeuvres de Daniel Johnston, Jan Vos et Danny Hein, Galerie Toxic (2, rue de l'Eau, tél. 26 20 21 43), jusqu'au 17.7, ma. + me. 14h - 18h et sur rendez-vous.

« En somme, Daniel, Jan and Danny est une sorte de trinité de l'underground américain et nous donne une rare impression de ce que ça veut dire que d'évoluer aux States. » (lc)

Folkert de Jong : Actus Tragicus

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 8.9, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L).

Visite pour enfants : jusqu'au 14.7.

sa. 15h (D/L), di. 14h (F), à partir du

17.7 me. 15h (F), je. 15 (D/L).

Visites guidées pour enfants et grand-

parents du 15.7 au 9.9 tous les lu. : 15h.

Visite guidée en angl.: 7.7 à 11h.

Visites guidées spéciales les 14 (F) et 21.7 (F + NL) à 16h.

« (...) est une mise en contexte réussie de questions métaphysiques que l'humanité n'a jamais arrêté de se poser. » (lc)

Damien Deroubaix : South of Heaven

Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim, tél. 26 19 05 55), jusqu'au 17.8, ma. - sa. 11h - 18h.

distURBances Land(e)scape

photographies, Musée National d'Histoire et d'Art (Marché-aux-Poissons, tél. 47 93 30-1), jusqu'au 8.9, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Visites guidées les 14 + 28.7, 4, 11 + 25.8, 8.9 : 15h (L), le 1 + 29.8 : 18h (F).

Thea Djordjadze : Our Full

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 19.1.2014, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L).

Visite pour enfants : jusqu'au 14.7.

sa. 15h (D/L), di. 14h (F), à partir du

17.7 me. 15h (F), je. 15 (D/L).

Visites guidées pour enfants et grand-

parents du 15.7 au 9.9 tous les lu. : 15h.

Visite guidée en angl.: 7.7 à 11h.

Visites guidées spéciales les 14 (F) et 21.7 (F + NL) à 16h.

Batty Fischer : regard aiguisé, verbe incisif

NEW org.: Photothèque de la Ville de Luxembourg, „Ratskeller“ vum Cercle-

Cité (rue du Curé, tél. 47 96 51 33), du 13.7 au 8.9, tous les jours 10h - 19h.

Vernissage ce vendredi 12.7 à 17h.

Robi Gottlieb-Cahen, Iris Schieferstein et Matthias Will

peintures et photographies, Kanschthaus beim Engel (1, rue de la Loge, tél. 22 28 40), jusqu'au 13.7, ve. + sa. 10h - 12h + 13h - 18h30.

Juliette Hansen: Souvenirs de l'Himalaya

photographies, Kanschteck de l'Erwuessebildung (5, av. Marie-Thérèse, tél. 4 47 43-340), jusqu'au 30.9, lu. - ve. 10h - 12h + 13h - 17h. Fermeture pendant l'été du 3.8 au 8.9.

L'image papillon

oeuvres de Mathieu Kleyebe Abonnenc, Dove Allouche, Lonnie van Brummelen & Siebren de Haan, Moyra Davey, Tacita Dean, Jason Dodge, Felix Gonzalez-Torres, Ian Kjaer, Jochen Lempert, Zoe Leonard, Helen Mirra, Dominique Petitgand, John Stezacker, Danh Vo et Tris Vonna-Michell, Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 8.9, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L).

Visite pour enfants : jusqu'au 14.7.

sa. 15h (D/L), di. 14h (F), à partir du

17.7 me. 15h (F), je. 15 (D/L).

Visites guidées pour enfants et grand-

parents du 15.7 au 9.9 tous les lu. : 15h.

Visite guidée en angl.: 7.7 à 11h.

Visites guidées spéciales les 14 (F) et

21.7 (F + NL) à 16h.

„Sehenswert ist einiges in dieser Ausstellung, auch wenn sie auf den ersten Blick wie beliebig zusammengewürfelt anmutet.“ (Jörg Ahrens)

Lutz & Guggisberg : The Forest

Musée d'Art Moderne Grand-Duc Jean (parc Dräi Eechelen, tél. 45 37 85-1), jusqu'au 19.1.2014, me. - ve. 11h - 20h, sa. - lu. 11h - 18h.

Visites guidées les sa. 16h (F), di. 15h (D) + 16h (L).

Visite pour enfants : jusqu'au 14.7.

sa. 15h (D/L), di. 14h (F), à partir du

17.7 me. 15h (F), je. 15 (D/L).

Visites guidées pour enfants et grand-parents du 15.7 au 9.9 tous les lu. : 15h.

EXPO

Visite guidée en angl.: 7.7 à 11h.
Visites guidées spéciales les 14 (F) et 21.7 (F + NL) à 16h.

Siehe Artikel S. 16

Luxembourg Collecting

Carré Rotondes (1, rue de l'Académie, tél. 26 62 20 07), le 18.7, 18h - 23h.

Sabino Parente : Portraits

Altrimenti (15, rue de la Faïencerie, tél. 26 89 77 36), jusqu'au 20.7, lu. - ve. + di. 9h - 19h30, sa. 10h - 16h.

Post-City

Fondation de l'Architecture et de l'Ingénierie (1, rue de l'Académie, tél. 42 75 55), jusqu'au 31.7, lu. - sa. 10h - 18h.

Shop Shop Shop

voyage à travers l'histoire du commerce à Luxembourg, Musée d'Histoire de la Ville (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), jusqu'au 30.3.2014, ma., me., ve. - di. 10h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h. Visites guidées les je. 18h (L/D) et les di. 15h (F).

„Den Machern ist ein szenografisch ansprechender Bogen über die Entwicklungen in der Geschäftswelt gelungen - ohne jedoch wirklich in die Tiefe zu gehen.“ (Christiane Walerich)

Lé Sibenaler & Marc Wilwert

photographies, Galerie Clairefontaine Espace 1 (7, place Clairefontaine, tél. 47 23 24), jusqu'au 20.7, ma. - ve. 14h30 - 18h30, sa. 10h - 12h + 14h - 17h.

Silent Neighbours

Fotografien, Historisches Museum der Stadt (14, rue du St-Esprit, tél. 47 96 45 00), bis zum 23.8., Di., Mi., Fr. - So. 10h - 18h, Do. bis 20h.

Devorah Sperber: It's all in Your Head

Galerie Zidoun (101, rue Adolphe Fischer, tél. 26 29 64 49), jusqu'au 3.8, ma. - sa. 11h - 19h.

« Une exposition ludique avec une certaine profondeur philosophique, donc tout à fait à voir. » (lc)

Lionel Stocard : Les téléphones portables

NEW Postmusée (place de la Gare), jusqu'au 13.9, lu. - ve. 13h - 17h.

Thaddeus Strode : Brain Capers & Fumetti Stories: A History Inside My Head

Nosbaum & Reding (4, rue Wiltheim, tél. 26 19 05 55), jusqu'au 17.8, ma. - sa. 11h - 18h.

„Die Ausstellung ist, wegen der Bildsprache, interessant, aber leider dem Verständnis nicht unbedingt zugänglich. Aber das ist ja vielleicht auch nicht die Aufgabe des Pop.“ (Christiane Walerich)

Summertime and the living is easy

painting, photography and sculpture, Galerie Clairefontaine Espace 1 (7, place Clairefontaine, tél. 47 23 24), jusqu'au 20.7, ma. - ve. 14h30 - 18h30, sa. 10h - 12h + 14h - 17h.

Sumo: Bad Meaning Good

Galerie l'Indépendance (Banque Internationale, 69, rte d'Esch), jusqu'au 14.9, lu. - sa. 8h30 - 16h30.

Talents

Werke von unter anderen Sibylle Fendt, Pepa Hristova, Iris Janke, Mirko Martin, Marion Poussier, Stephen Waddel und Tobias Zielony, Kreuzgang Lucien Wercollier im Kulturzentrum Abtei Neumünster (28, rue Münster, tél. 26 20 52-1), bis zum 21.7., täglich 11h - 18h.

Témoignages sur le vécu du cancer

Hôpital Kirchberg (9, rue Edward Steichen), jusqu'au 20.8.

The Ballad of ...

oeuvres de Nissim Ben Aderet, Roger Dornseiffer, Florence Hoffmann, Olga Nicolaevna Porter et Michel di Nunzo, Galerie Cultureinside (8, rue Notre Dame, tél. 26 20 09 60), jusqu'au 13.7, ve. 14h30 - 18h30, sa. 11h - 17h30.

The Changing of the Guard

Aquarium du Casino Luxembourg - Forum d'art contemporain (41, rue Notre-Dame, tél. 522 50 45), jusqu'au 15.9, lu., me. + ve. 11h - 19h, sa., di. et jours fériés 11h - 18h, je. nocturne jusqu'à 20h.

Sylvie-Anne Thyès

peintures, Crédit Suisse (Luxembourg) S.A. (56, Grand-Rue, tél. 46 00 11-1), jusqu'au 18.9, lu. - ve. uniquement sur rendez-vous.

Mersch**Ich bin nichts als ein Ergebnis der Zeit**

das Rätsel B. Traven, Nationales Literaturzentrum (2, rue E. Servais, tél. 32 69 55-1), bis zum 6.11., Mo. - Fr. 10h - 17h, an jedem ersten Donnerstag im Monat 10h - 20h.

Metz (F)**Beat Generation / Allen Ginsberg**

vidéos, documents sonores, projections de photographies, manuscrits et dessins, Studio au Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 9.9, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

Daniel Buren : Echos d'Echos : Vues plongeantes, travail in situ

Niveau 3 du Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'en octobre, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

Echos

Octave Cowbell (5, rue des Parmentiers), jusqu'au 12.8, je. - sa. 15h - 19h.

Sol Lewitt collectionneur, un artiste et ses artistes

Niveau 3 du Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 29.7, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

Sol Lewitt : Rétrospective

dessins muraux, Galerie 2 du Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 29.7, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

Vues d'en haut

Centre Pompidou (1, parvis des Droits de l'Homme, tél. 0033 3 87 15 39 39), jusqu'au 7.10, lu., me. - ve. 11h - 18h, sa. 10h - 20h, di. 10h - 18h.

Trier (D)**Mane Hellenthal: Schattenrasen**

Malerei und Installation, Galerie Junge Kunst (Karl-Marx-Str. 90, tél. 0049 651 9 76 38 40), bis zum 13.7., Sa. 14h - 17h.

Ikone Karl Marx: Kultbilder und Bilderkult

Stadtmuseum Simeonstift (An der Porta Nigra, tél. 0049 651 7 18 24 49), bis zum 18.10., täglich 9h - 17h.

„Marxfans bekommen viele Bilder zu sehen. Der politische Blick gehorcht dem Mainstream.“ (avt)

Vianden**Norbert Walisch**

peintures, Café Ancien Cinéma (23, Grand-rue, tél. 26 87 45 32), jusqu'au 28.7, lu., me. - sa. 15h - 01h, di. 13h - 01.

Vielsalm (B)**Dominique Theate et Dominique Mailaneder : Propagandic Ardennic**

Ancienne caserne de Rencheux, jusqu'au 13.7, ve. 9h30 - 16h30.

Völklingen (D)**Urban Art Biennale 2013**

Völklinger Hütte (Tél. 0049 6898 9 10 01 00), bis zum 1.11., täglich 10h - 19h.

Weiswampach**Danielle Uzan**

peintures, BIL (67, Gruuss-Strooss), jusqu'au 30.8, lu. - ve. 8h30 - 16h30.

Wiltz**Rolf Ball**

peintures, Hôtel du Vieux Château (1-3, Grand Rue, tél. 95 80 18), jusqu'au 26.7.

Thomas Blas, Brigitte Feierstein, Germaine Muller und Peter Mairinger: Gemeinsam

Schloss, bis zum 27.7., täglich 10h - 18h und während der Pausen des Festivals.